



Tätigkeitsbericht 2025

- Erstes Jahr der neuen Amtsperiode des Seniorenbeirats mit 12 Mitgliedern zum Jahresende und stabiler Vorsitzstruktur
- Sehr hohe Nachfrage nach bewährten Angeboten wie Seniorenfrühstück, SchlagerDisco 60+, Tagesfahrten Internettreff und Aquagymnastik.
- Über 280 Veranstaltungen mit mehr als 3 500 Teilnehmern, getragen von großem ehrenamtlichem Engagement
- Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit (Marktstände, Newsletter, Website, Podcast) und Gründung des gemeinnützigen Fördervereins Seniorenbeirat Neustadt in Holstein

Das Jahr 2025 war das erste Jahr der neuen dreijährigen Amtsperiode des neukonstituierten Seniorenbeirats. Entsprechend der neuen Satzung verfügte das Gremium über zunächst 13 gewählte Mitglieder. Bereits nach kurzer Zeit kam es aufgrund unterschiedlicher Auffassung von Arbeitsweisen des Seniorenbeirats zu Störungen und in Folge zu Amtsaufgaben und entsprechenden Nachbesetzungen. Zum Ende des Berichtsjahres bestand das Gremium aus 12 Mitgliedern. In Vorsitz und Stellvertretung blieben Norbert Illes und Lida Winter im Amt.

Die Veranstaltungen des Seniorenbeirats waren auch im Berichtsjahr sehr beliebt und geprägt von Kontinuität. Drei Veranstaltungen erwiesen sich aus außerordentlich populär: Das Seniorenfrühstück, die SchlagerDisco 60+ und die Tagesfahrten.

Das monatliche **Seniorenfrühstück** im Gemeindesaal der Stadtkirche erreichte mit seinen zehn Veranstaltungen etwa 700 Teilnehmer. Häufig ist es gelungen Gastredner zu unterschiedlichen Themen zu gewinnen. Im Dezember erfreuten sich die etwa 80 Gäste des Seniorenfrühstücks in vorweihnachtlicher Stimmung an der Weihnachtsgeschichte von Bürgermeister Mirko Spieckermann und dem Kinderchor des Kindergartens am Mühlenberg.

Das Seniorenfrühstück wird regelmäßig betreut von zehn ehrenamtlichen Mitarbeitern, die jedes Gedeck aufwändig vorbereiteten und die Beilagen liebevoll am Tisch servierten.

*Die **SchlagerDisco 60+** fand im Berichtsjahr viermal statt. Mit dem neuen Konzept zog die Veranstaltung mehr als 200 Teilnehmer in die hellen freundlichen Räume der Mensa der Jacob-Lienau-Schule. Zur Musikauswahl des engagierten Entertainers und DJ wurde*

ausgiebig getanz. Den gastronomischen Service und das Gelingen der Veranstaltung leisteten vier Ehrenamtler.

Unsere selbstorganisierten **Tagesfahrten** erwiesen sich als wichtiger Teil der Freizeitaktivitäten. Zu den insgesamt vier Ausflügen meldeten sich 200 Gäste an. Ziele waren die touristischen Orte Lüneburg, Ratzeburg, Wismar und Stralsund. Dort erwartete die Teilnehmer kulinarische und kulturelle Angebote. Wegen unerwartet hoher Nachfrage musste wiederholt ein Reisebus gegen einen größeren getauscht werden.

Der **Internettreff** ist nicht nur das langjährigste Angebot des Seniorenbeirats, sondern verzeichnet weiterhin eine hohe Nachfrage. Mittwochs nachmittag wurde individuell niederschwellige Hilfe im Umgang mit digitaler Technik angeboten. Dazu wurden die Computer im Seminarraum der Volkshochschule intensiv genutzt. 200 Besucher zählte unsere Statistik. Vier ehrenamtliche Helfer unterstützen den Seniorenbeirat. Zum technischen Klönschnack wurde traditionell Kaffee und Kuchen serviert.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule wurde im Berichtsjahr das Angebot zur digitale Kompetenz erweitert. Zusätzlich gab es Kurse rund um das Mobiltelefon zu vielerlei Themen unterschiedlicher Vorkenntnisse. Insgesamt kam es zu fast 100 Anmeldungen.

Die **Aquagymnastik** organisierten die ehrenamtlichen Helfer dreimal wöchentlich. Über eine aktiv geführte Warteliste konnten oft kurzfristige Absagen ausgeglichen werden, um möglichst vielen eine Teilnahme zu ermöglichen. Insgesamt erreichten die Veranstaltungen 1.000 Teilnehmer.

Die monatliche **Sitzgymnastik** des Seniorenbeirats in Kooperation mit dem TSV Neustadt in Holstein konnte nicht durchgängig angeboten werden. Es kam nur zu fünf Veranstaltungen. Die Erkrankung einer Trainerin führte zu terminlichen Ausfällen. Immerhin wurden 50 Teilnehmer gezählt.

Ein hohes Interesse gab es an weiteren an gesundheitsfördernden, sportlichen Aktivitäten. Der Seniorenbeirat hätte das Angebot gerne nachfragegerecht ausgeweitet. Dem entgegen standen mangelnde Räumlichkeiten und fehlende Übungsleiter.

Einen festen Platz unter den kulturellen Veranstaltungen hatte der offene **Lesekreis**, eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtbücherei. Einmal monatlich gab es dort im Lesebereich einen interessierten Austausch über alle Bereiche von Literatur inmitten einer inspirierenden Atmosphäre von Büchern. Etwa 60 Teilnehmer nutzten das Angebot.

Die vom Seniorenbeirat betriebene **Begegnungsstätte** am Berliner Platz wurde im Berichtsjahr intensiv genutzt. Ein digitaler Kalender dokumentierte den Belegungsplan. Fester Bestandteil am Berliner Platz waren verschiedene Veranstaltungen. Regelmäßig fanden dort Veranstaltungen wie **Spielenachmittage**, **Gedächtnistrainings** und

Strickrunden ihren Platz. Auch der Seniorenbeirat hielt dort regelmäßig seine Arbeitstreffen statt. Auch **Mobiltelefonkurse** in der Kooperation mit der Volkshochschule wurden am Berliner Platz durchgeführt.

Nach dem die Vornutzerin der Begegnungsstätte die Einrichtung für eine spätere Nutzung Dritter auslagerte, kümmerten sich Mitglieder des Seniorenbeirats mit finanzieller Unterstützung des Amts für gesellschaftliche Angelegenheiten kurzfristig um eine Neumöblierung,

Eine wesentliche Aufgabe war satzungentsprechend die **Öffentlichkeitsarbeit**, der sich der Seniorenbeirat mit hohem Anspruch widmete. Im Berichtsjahr präsentierte sich der Seniorenbeirat viermal auf dem Marktplatz an Markttagen an einem Infostand mit interessanten Informationen für die ältere Generation. Um über anstehende Ereignisse zu informieren und wichtige Informationen zu geben wurde das Projekt des monatlichen **Newsletters** fortgesetzt und weiterentwickelt. Die Abonnentenzahlen entwickelten sich kontinuierlich. Ergänzend dazu betrieb der Seniorenbeirat aktiv und stets aktuelle eigene **Website** im Internet. Neben vielfältiger Information wurde auch ein weiterer **Podcast** produziert und der Sammlung zugefügt, diesmal zum Thema Defibrillatoren.

Im Herbst des Jahres 2025 erreichte die neugegründete „**Förderverein** Seniorenbeirat Neustadt in Holstein“ die Eintragung ins Vereinsregister und anschließend den Status der Gemeinnützigkeit. In der Gründung wurde der Förderverein bewusst personell eng mit dem Seniorenbeirat verbunden. Entsprechend der Satzung soll der Förderverein die ideelle Arbeit der gewählten Vertreter auf Beschluss des Seniorenbeirats Neustadt in Holstein materiell unterstützen.

Bedanken möchte sich der Förderverein für die ideelle und finanzielle Unterstützung seitens der Verwaltung der Stadt Neustadt in Holstein.

Das Berichtsjahr 2025 war für den Seniorenbeirat insgesamt ein erfreuliches Jahr. Die mehr als 280 angebotenen Veranstaltungen erreichten mehr als 3 500 Teilnehmer. Der Seniorenbeirat hat sich vorgenommen, den erfolgreichen Weg weiter zu gehen.

Im Dezember hatte der Seniorenbeirat alle ehrenamtlichen Helfer zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen. Damit verbunden war ein Dank für die zuverlässig große Unterstützung und die erfolgreiche Arbeit. Ohne den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer wäre ein solches umfangreiches und erfolgreiches Angebot unmöglich gewesen.

Die zwölf Mitglieder des Seniorenbeirats zum 31. Dezember 2025:

Burgunde Böckel - Lars von Borstel - Hans-Jürgen Böttcher - Jürgen Heldt - Norbert Illes - Hartwig Junge - Manfred Landwehr - Bernd Langbehn - Helga Scheunemann - Barbara Schroer - Rolf-Jürgen Wendt - Lida Winter